



Haushaltsgröße

Zahl der Kinder

Haushaltsnettoeinkommen

PRIVATHAUSHALTE

Erwerbstätige

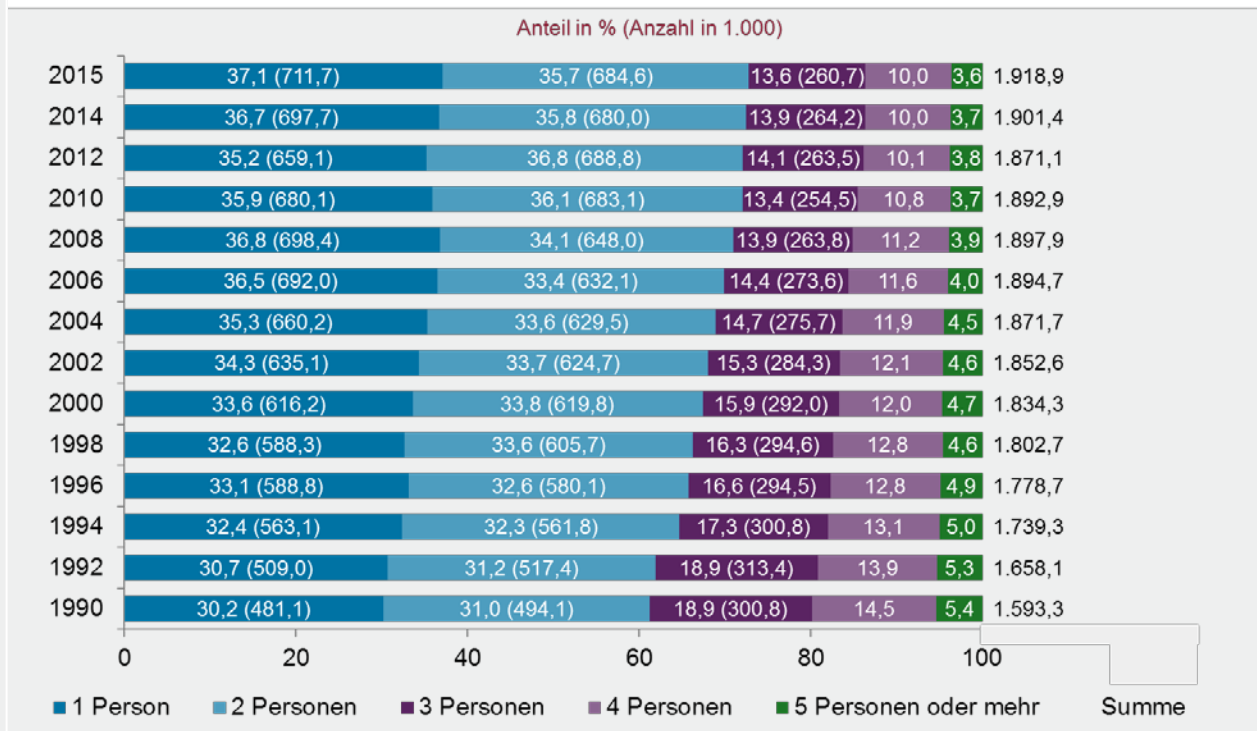
Rentner

Einpersonenhaushalte

Konsumausgaben

Zahl der Privathaushalte nimmt seit Jahrzehnten zu

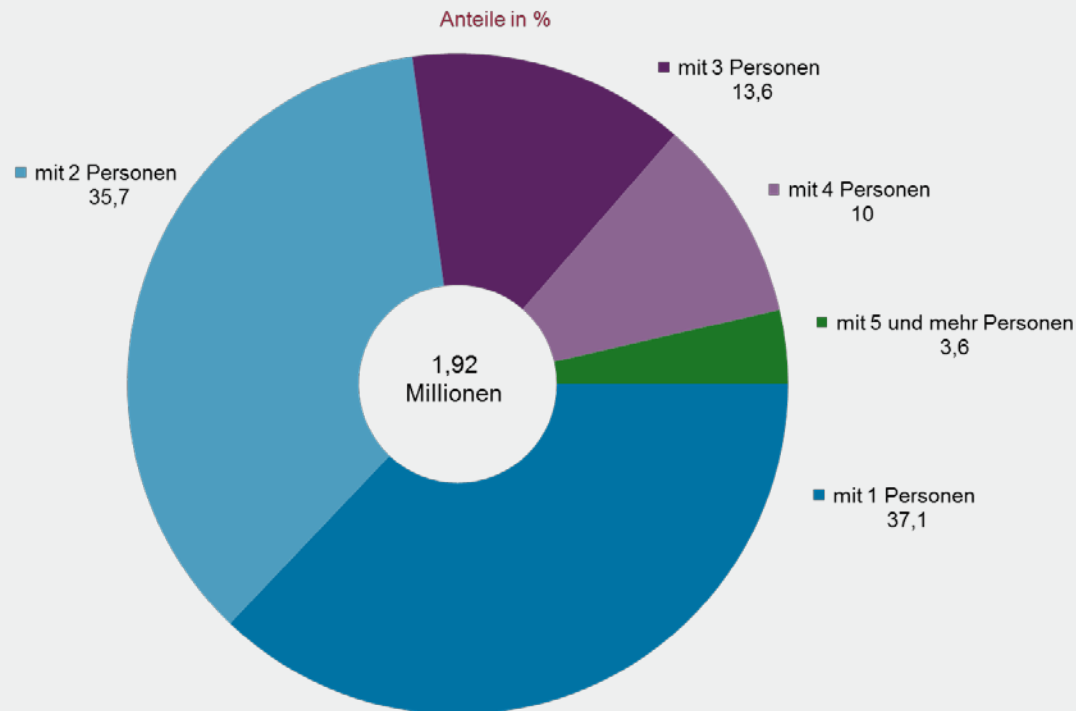
Privathaushalte 1990–2016



Seit 1990 ist die Zahl der Privathaushalte im Land um gut 20 Prozent gestiegen. Dies ist insbesondere auf Strukturveränderungen der Haushaltsgröße zurückzuführen. Während die Zahl der Single-Haushalte weiter steigt, geht die Zahl der Mehrpersonenhaushalte stetig zurück.

Privathaushalte werden immer kleiner

Haushalte 2015 nach Haushaltsgröße

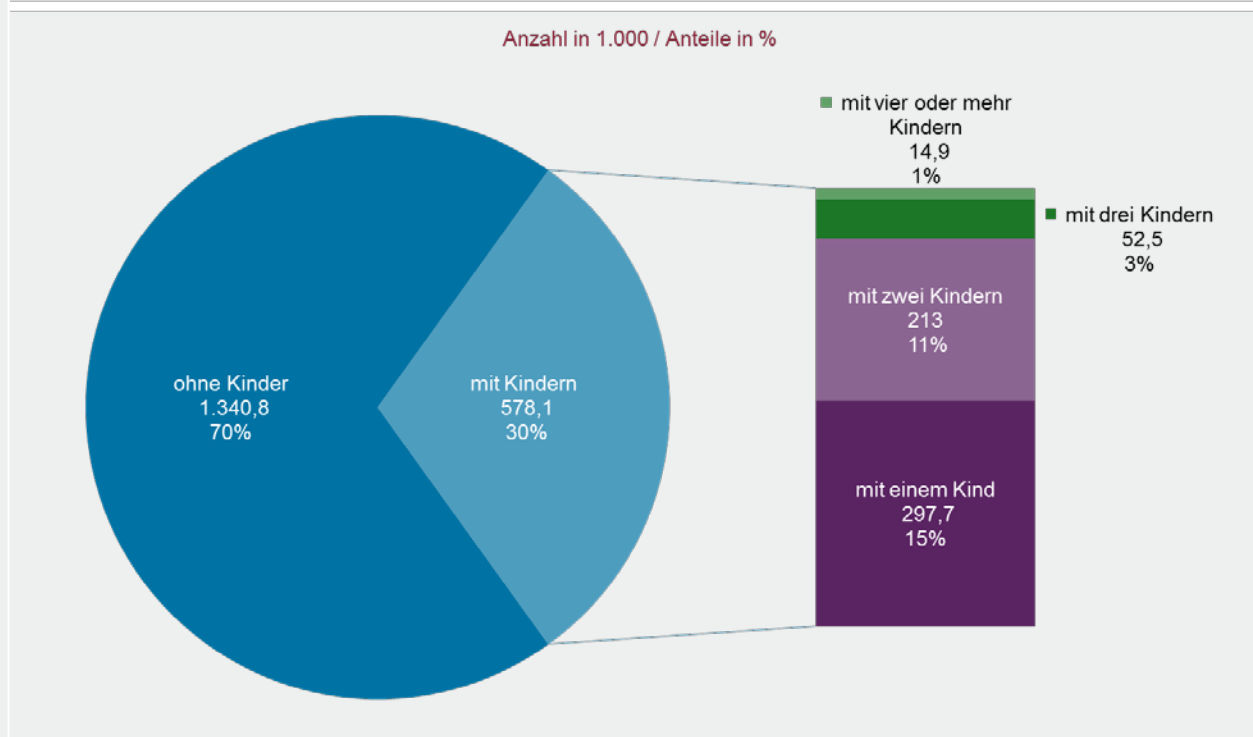


Insgesamt gliederten sich im Jahr 2015 die Privathaushalte in Rheinland-Pfalz zu je etwa einem Drittel in Haushalte mit einer Person (37,1 Prozent), zwei Personen (35,7 Prozent) bzw. drei und mehr Personen (27,2 Prozent).

Ein rheinland-pfälzischer Haushalt bestand im Jahr 2015 durchschnittlich aus 2,1 Personen, 2005 waren es noch durchschnittlich 2,2 Personen, im Jahr 1990 noch durchschnittlich 2,4 Personen.

Zahl der kinderlosen Haushalte wächst

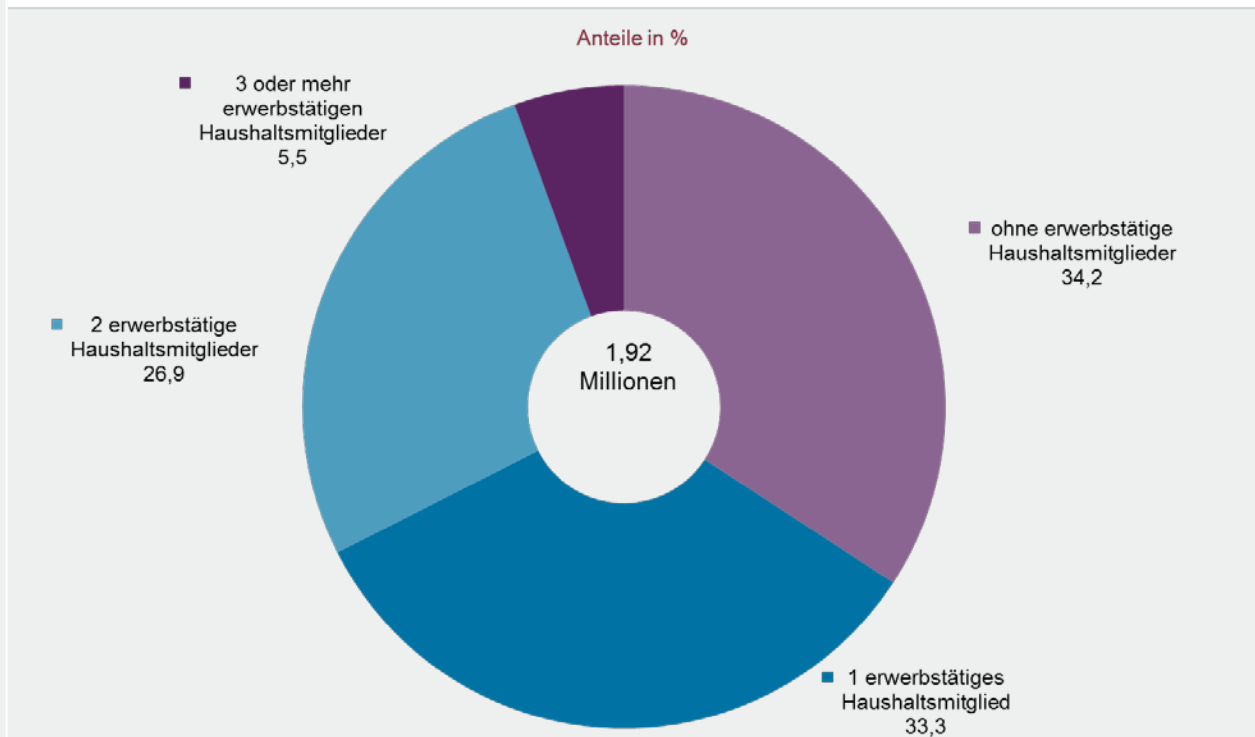
Privathaushalte 2015 nach Zahl der Kinder



Im Jahr 2015 lebten in gut jedem fünften Haushalt Kinder unter 18 Jahren. Mehr als zwei Drittel der rheinland-pfälzischen Privathaushalte waren kinderlos. Im Jahre 2005 lag dieser Wert noch bei 66 Prozent.

In zwei von drei Privathaushalten lebt mindestens ein/e Erwerbstätige/r

Privathaushalte 2015 nach Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt

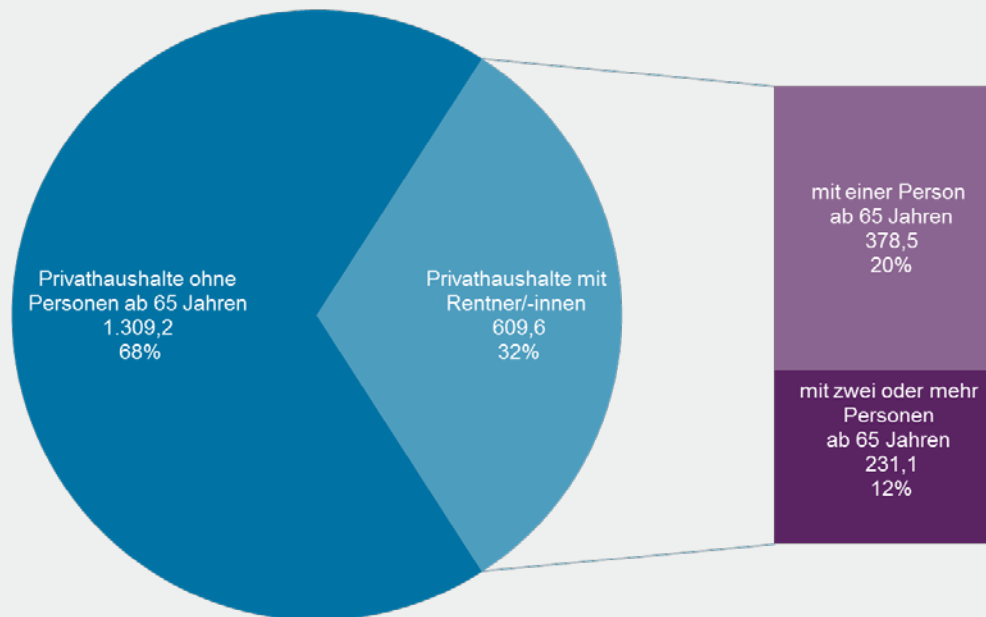


Im Jahr 2015 lebten in knapp 66 Prozent der Privathaushalten mindestens ein Erwerbstätiger. Im Jahre 2005 lag dieser Wert noch bei rund 63 Prozent.

Knapp ein Drittel der Haushalte sind Rentnerhaushalte

Privathaushalte 2015 nach Zahl der Personen ab 65 Jahren im Haushalt

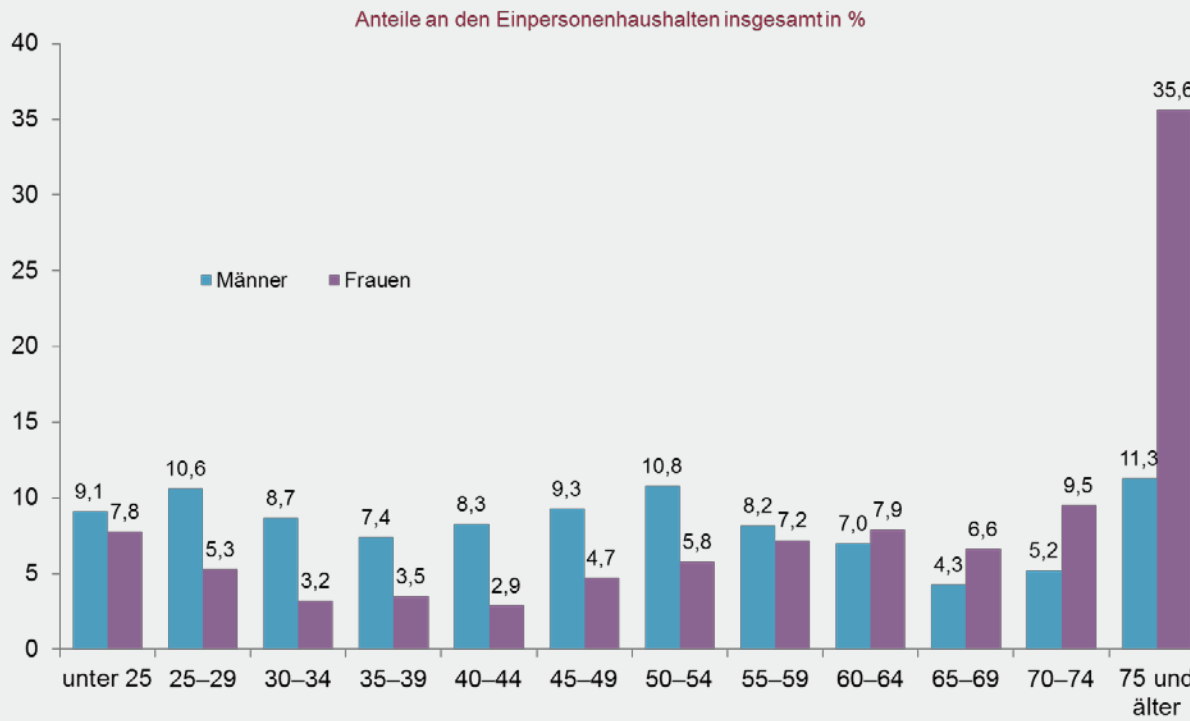
Anzahl in 1.000 / Anteile in %



In knapp einem Drittel der rheinland-pfälzischen Privathaushalte lebte im Jahr 2015 mindestens eine Person im Alter von 65 Jahren oder älter. Im Vergleich zum Jahr 2005 hat sich dieser Wert kaum verändert (30,7 Prozent).

Vor allem ältere Menschen leben allein

Einpersonenhaushalte 2015 nach Geschlecht und Alter des Haupteinkommensbeziehers



Noch immer ist das Alleinleben unter der Bevölkerung mit fortgeschrittenem Alter am weitesten verbreitet. Dabei handelt es sich vielfach um ältere Menschen, die z.B. nach dem Tod des Partners allein in einem Haushalt leben. Die Zahl der allein lebenden Frauen steigt im Alter – unter anderem bedingt durch die höhere Lebenserwartung von Frauen – stark an.

Haushaltseinkommen und Konsumausgaben sind gestiegen

Im Jahr 2013 lag das durchschnittliche Nettoeinkommen der privaten Haushalte bei 3.358 Euro im Monat (2003: 2.974 Euro). Mit durchschnittlich 2.618 Euro wurden knapp 77 Prozent für den privaten Konsum aufgewendet. (2003: knapp 74 Prozent).

Mit einem Anteil von gut 81 Prozent am ausgabenfähigen Einkommen lagen die Konsumausgaben bei Single-Haushalten am höchsten. Haushalte mit drei Haushaltsmitgliedern hatten mit gut 71 Prozent die anteilmäßig niedrigsten Lebenshaltungskosten.

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013	Insgesamt	nach Zahl der Personen im Haushalt				
		1	2	3	4	5 und mehr
je Haushalt und Monat in EUR						
Erwerbseinkommen aus unselbständiger Arbeit	2.401	1.163	2.186	4.067	4.687	(4.747)
Erwerbseinkommen aus selbständiger Arbeit	256	(87)	342	(268)	(399)	/
+ Einnahmen aus Transferzahlungen	1.137	886	1.522	999	805	(1.239)
+ Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/
= Haushaltsbruttoeinkommen	4.339	2.426	4.714	5.959	6.682	(7.676)
- Einkommen- und Vermögenssteuern	470	228	492	712	780	(975)
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	540	301	564	797	863	(885)
+ Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung	26	(8)	(20)	(57)	(55)	/
+ Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	4	(3)	(8)	/	/	/
= Haushaltsnettoeinkommen	3.358	1.908	3.685	4.508	5.094	(5.903)
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	23	14	29	(30)	(13)	/
+ Sonstige Einnahmen	22	16	22	29	29	(44)
= ausgabenfähiges Einkommen	3.403	1.938	3.737	4.567	5.135	(5.992)
- Lebenshaltungskosten (Konsumausgaben)	2.618	1.574	2.946	3.252	3.676	(4.782)
- Übrige Ausgaben	523	263	593	663	844	(1.106)
= Ersparnis	262	101	198	652	616	(105)

Alleinerziehende haben die anteilmäßig höchsten Konsumausgaben

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013	Haushalte insgesamt	nach Haushaltstyp				
		Alleinlebende		Alleinerziehende ¹	Paare	
		Frauen	Männer		ohne Kind(er) ²	mit Kind(ern) ²
		je Haushalt und Monat in EUR				
Erwerbseinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2.401	1.028	1.388	(1 254)	(2.258)	(4.374)
Erwerbseinkommen aus selbstständiger Arbeit	256	(81)	(98)	/	349	(465)
+ Einnahmen aus Transferzahlungen	1.137	955	771	(1.093)	1.651	780
+ Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/
= Haushaltsbruttoeinkommen	4.338	2.348	2.556	2.879	4.971	6.343
- Einkommen- und Vermögenssteuern	470	183	303	(177)	(526)	(782)
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	540	281	335	(263)	(596)	(814)
+ Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung	26	/	(14)	/	(23)	(70)
+ Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	4	/	/	/	(9)	/
= Haushaltsnettoeinkommen	3.358	1.891	1.935	2.443	3.881	4.817
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	23	(10)	(21)	(17)	32	(29)
+ Sonstige Einnahmen	22	16	17	(18)	23	35
= ausgabefähiges Einkommen	3.403	1.917	1.973	2.478	3.937	4.881
- Lebenshaltungskosten (Konsumausgaben)	2.618	1.595	1.538	2.084	3.124	3.464
- Übrige Ausgaben	523	255	277	167	644	768
= Ersparnis	262	67	157	(226)	169	649

Die Höhe der Konsumausgaben unterscheidet sich nach Haushaltstypen. So wendeten Alleinerziehende im Jahr 2013 gut 84 Prozent ihres ausgabefähigen Einkommens für den Lebensunterhalt auf. Das entsprach monatlich rund 2.084 Euro. Im Jahr 2003 hatte der Wert noch bei 82 Prozent bzw. monatlich 1.679 Euro gelegen.

Die anteilmäßig geringsten Lebenshaltungskosten hatten mit 71 Prozent bzw. 3.464 Euro im Monat Paare mit Kindern. Im Jahr 2003 hatte der Wert noch bei gut 68 Prozent bzw. 2.888 Euro im Monat gelegen.

1 Ledige/s Kind/er unter 18 Jahren. – 2 Ledige/s Kind/er unter 18 Jahren der/des Haupteinkommensbeziehers/-in oder der/des Ehe- bzw. Lebenspartners/-in.

Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte 2013

Konsumausgaben privater Haushalte 2013



Im Jahr 2013 wendeten die privaten Haushalte durchschnittlich 2.618 Euro im Monat für den privaten Konsum auf. Mit 35,6 Prozent entfiel der mit Abstand größte Anteil davon auf Ausgaben rund ums Wohnen.

Waren und Dienstleistungen im Bereich Verkehr bzw. Mobilität machten durchschnittlich 14,3 Prozent der Lebenshaltungskosten aus.

Mit durchschnittlich 13,9 Prozent folgten Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren erst an dritter Stelle.

Weiterführende Informationen

Tabellen

Publikationen zum Download

- Statistische Berichte
- Jahrbuchkapitel Kapitel Familien und Lebensformen
- Monatsheftbeiträge
- Faltblätter und Broschüren

Noch Fragen?

Auskunftsdienst
02603 71-4444
info@statistik.rlp.de

Glossar